

VII.

Chronik des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

(Abtheilung Münster.)

Der Vorstand des Vereins bestand im Vereinsjahre 1897/98 aus den Herren:

Professor Dr. Finke, Direktor.

Professor Dr. Pieper, Sekretär.

Landesrath a. D. Plafmann, Conservator des Museums.

Kgl. Bibliothekar Dr. Bahlmann, Bibliothekar.

Archivrath Dr. Philippi, Archivar.

Premierlieutenant a. D. von Spießen, Münzwart.

Rentner Helmus, Rentant.

Von diesen wurden Professor Finke und Rentner Helmus, deren Wahlperiode abgelaufen war, in der Generalversammlung vom 10. December 1897 wiedergewählt und Archivrath Philippi an Stelle des nach Berlin versetzten Archivraths Dr. Kuhlmann neugewählt. Im Laufe des Jahres entriß uns der Tod den Conservator unsers Museums, Landesrath a. D. Plafmann, der fast 20 Jahre dem Vorstande angehört hat. Um die glänzende Ausstellung des Jahres 1879, die Vermehrung, Neuordnung und Katalogisierung des Museums hat er sich hochverdient gemacht. In der Sitzung vom 3. März 1898 hatte der Verein einstimmig ihn zu seinem Ehrenmitgliede ernannt. Leider sollte der Beschluß, zu seinem 80. Geburts-

tage im Juni, ihm diese Ehrung durch eine feierliche Deputation mitzuthellen, nicht mehr zur Ausführung kommen, da er am 18. Mai starb. Zahlreiche Mitglieder gaben ihm das Geleite zur letzten Ruhestätte. Sein Andenken wird der Verein in Ehren halten.

Als neue Mitglieder wurden im vergangenen Jahre aufgenommen 77 Herren und zwar hier aufzählige 28:

Aischer, Präsident der Generalcommission.

Balher, Juwelier.

Bartels, Gerichtsassessor.

Becker, Turnlehrer.

Bibliothek, Kgl. paulinische.

Buch, Caplan a. d. Herz-Jesufirche.

Buerstedde, Gymnasiallehrer.

Coppenrath, Referendar.

Druffel, Dr., Oberstabsarzt.

Herold, Dr. phil. (z. Z. Arnberg).

Hettlage, Referendar.

Hünnekeier, Wilh. Generalagent.

Kanonenberg, cand. phil. (z. Z. Breden).

Lenfers, Dr., Professor, Oberlehrer a. D.

Lümmen, presb., cand. phil.

Merckens, Stadtbaurath.

Meyer, Dr., Archivassistent.

Möllenhoff, Oberregierungsrath.

Der, Frhr. von, Oberstlieutenant.

Platzmann, Oberlehrer.

Rinklake, Professor.

Sonnenburg, Dr., Universitätsprofessor.

Tosse, Eduard, Apotheker.

Uppenkamp, Dr., Geh. Reg.-Rath.

Wagner, Fabrikant, Stadtrath.

Walter, Oberregierungsrath.

Weisstein, H. Kgl. Reg.-Baumeister.

Westhoven, von, Consistorialpräsident a. D.

Auswärtige 49:

Altesfrohne, Lehrer, Warendorf.
 Amshoff, Lehrer, Warendorf.
 Averdick, Oberlehrer, Lüdinghausen.
 Beckmann, Theod., Gutsbesitzer, Lüdinghausen.
 Bergmann, Lehrer, Warendorf.
 Böcker, Heinr., Fabrikant, Warendorf.
 Böcker, Moriz, Fabrikant, Warendorf.
 Böcker, W., Kaufmann, Lüdinghausen.
 Brinkhaus, B., Fabrikant, Warendorf.
 Brinkhaus, Referendar, Warendorf.
 Brokinkel, Lehrer, Warendorf.
 Coppenrath, F., Beigeordneter, Warendorf.
 Daake, Friedrich, Taubstummenlehrer, Petershagen.
 Engbert, Kaufmann, Lüdinghausen.
 Entrup, August, Kaufmann, Lüdinghausen.
 Farwick, Bernard, Gutsbesitzer, Lüdinghausen.
 Forck, Gymnasiallehrer, Warendorf.
 Glöse, Professor Dr., Lüdinghausen.
 Hegemann, Carl, Caplan, Freckenhorst.
 Hirschmann, Oberlehrer, Warendorf.
 Hülsmann, Dr., prakt. Arzt, Telgte.
 Kleyboldt, Fritz, Fabrikant, Warendorf.
 Kreichmann, Carl, Caplan, Warendorf.
 Neuhäus, Kreisbaumeister, Warendorf.
 Neuhöffer, Oberlehrer, Warendorf.
 Oberstadt, A., Fabrikant, Warendorf.
 Oberstadt, Rob., Fabrikant, Warendorf.
 Offenbergh, Amtsgerichtsrath, Warendorf.
 Otto, August, Seminarlehrer, Petershagen.
 Overkamp, Sanitätsrath Dr., Kreisphysikus, Warendorf.
 Pante, Kaufmann, Lüdinghausen.
 Pieper, Anton, Dr., prakt. Arzt, Lüdinghausen.
 Pompen, Rektor, Lüdinghausen.
 Prüß, Hugo, Kaufmann, Warendorf.
 Rauffe, Kreissekretär, Warendorf.
 Schaeper, Dr., prakt. Arzt, Lüdinghausen.

Schmittdiel, Steuerinspektor, Warendorf.
 Schmitz, Bernard, Fabrikant, Warendorf.
 Schnieder, Heinrich, Droguist, Lüdinghausen.
 Schunck, Kreisschulinsektor, Warendorf.
 Seiler, Lehrer, Warendorf.
 Beltmann, E., Apotheker, Warendorf.
 Beltmann, Forstassessor, Warendorf.
 Weicken, Lehrer, Castrop.
 Westbrock, Lehrer, Lüdinghausen.
 Willenborg, Fr., Oberlehrer, Lüdinghausen.
 Wrede, Frhr. von, Geh. Reg.-Rath, Landrath, Warendorf.
 Ziegner, Postsekretär, Warendorf.
 Zummorde, Rentner, Warendorf.

Es schieden aus die Herren (durch Austritt):

Bärenfels-Warnow, Major von, Neumünster.
 Burg, Albin, Kaplan, Burgsteinfurt.
 Daede, Professor, Burgsteinfurt.
 Hammer, Pfarrer, Nienberge.
 Kappesser, Kaufmann, Burgsteinfurt.
 Köhlmann, Archivath, Berlin.
 Meisinghaus, Pfarrer, Havixbeck.
 Mülber, F., Fabrikant, Münster.
 Schürhoff, Kreisschulinsektor, Burgsteinfurt.

Durch den Tod verlor der Verein die Herren:

Deiters, B., Generalagent.
 Fürstenberg-Borbeck, Freiherr von.
 Hegemann, Theob., Kaufmann.
 Hugo, von, Hauptmann der Artillerie.
 Landsberg-Belen-Gemen, Graf von.
 Parmet, Dr. A., Universitätsprofessor.
 Plagmann, W., Landesrath a. D.
 Scheffer-Boichorst, L., Geh. Reg.-Rath.
 Severin, Geh. Reg.-Rath.
 Sylardi, Oscar, Rentner, Warendorf.
 Hötting, Dr. Bern., Bischof von Osnabrück.
 Römstedt, Heinr., Pfarrer, Warendorf.
 Wiemann, Eduard, Fabrikant, Warendorf.

Die Zahl der Mitglieder beträgt somit 458 gegen 403 im Vorjahre.

*

*

*

Im Winterhalbjahre fanden 6 **Vereinsitzungen** statt, in denen folgende Vorträge gehalten wurden:

Am 21. Oktober 1897: Archivar Dr. Krumbholz: Gewerbe-Politik der Stadt Münster am Ausgang des Mittelalters.

Am 11. November 1897: Landgerichtsrath Offen-
berg: Das Halsband Lamberts von Der.

Am 10. December 1897 (General-Versammlung):
Professor Dr. Spannagel: Christian von Braunschweig-
Lüneburg, Bischof von Minden und die Versuche zu seiner
Conversion.

Am 13. Januar 1898: Professor Dr. Hellinghaus:
Die letzte Pestepidemie in Münster 1666/67.

Am 3. Februar 1898: Max Geisberg: Das alte
Kreuzthor und die dort jüngst gemachten Funde.

Am 3. März 1898: Dr. Wormstall: Die künstlerische
Ausstattung des Friedenssaales.

An die Discussion über die Vorträge schlossen sich meistens noch kleinere Mittheilungen aus der heimathlichen Geschichte. Im Anschluß an den Vortrag des Herrn Offen-
berg erklärte Herr Geisberg die technische Con-
struktion des dem Herrn Grafen Erbbroste gehörenden
Halsbandes und legte dar, daß das um die Echtheit mit
diesem concurrirende Halsband des hiesigen Rathhauses
wahrscheinlich ein bei Verbrechern gebrauchtes Marterwerk-
zeug gewesen sei. Herr Landesrath Schmedding erörterte
die Maßregeln der Münsterschen Bischöfe zur Ordnung
des Armenwesens am Ausgange des vorigen Jahrhunderts.
Herr Dr. Schmitz machte Mittheilungen über Zeit und
Ort der Geburt und die verwandtschaftlichen Verhältnisse
des Kupferstechers Israel van Meckenem aus Bocholt.

Ein Ausflug des Vereins hat in diesem Jahre nicht stattgefunden, dagegen wurden an zwei Orten Wandervorträge gehalten, die dem Vereine einen außerordentlichen Zuwachs an Mitgliedern brachten. Am 19. December 1897 gab Landgerichtsrath Offenbergh in Lüdinghausen, in dessen Nähe 1520 Lambert von Der bei einem Ueberfall durch Goddert Harmen das Halsband umgelegt wurde, eine geschichtliche Darstellung dieses Ereignisses mit seinen Ursachen und Folgen. Professor Pieper sprach über die drei ältesten Urkunden der Stadt Lüdinghausen als Grundlage ihrer Entwicklung und Professor Finke über die Ziele und Bestrebungen des Alterthums-Vereins, worauf 14 Theilnehmer ihren Beitritt zu demselben erklärten. Eine noch reichere Ernte, 36 Anmeldungen, erzielte der Direktor in Warendorf am 8. März 1898 durch seinen Vortrag: Die Beurtheilung der Westfalen in der außerwestfälischen Litteratur vom Anfang des 16. bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts.

*

*

*

Die **Sammlungen** des Vereins befinden sich (abgesehen von Bruchtheilen, die im Keller der kgl. Akademie und im bischöflichen Museum aufbewahrt werden) z. B. vor ihrer letzten dauernden Uebersiedelung in das am Domplatz, an Stelle des jetzigen Ständehauses und seiner Nebengebäude geplante Provinzialmuseum im Naturhistorischen Museum in dem Zoologischen Garten. Infolge einer mit den Vorständen des Provinzial-Vereins und des Zoologischen Gartens getroffenen Vereinbarung ist es jedem Mitgliede des Alterthums-Vereins, das sich als solches legitimirt, gestattet, seinen Weg zum Museum über den Zoologischen Garten zu nehmen; bekanntlich ist außerdem ein zweiter Eingang auf der Hinterseite des Gartens beim Museum selbst. — Die merkwürdigen Münsterschen Wiedertäuferfunde (vgl. Alterthumskommission) sind aus Mangel

an Raum zunächst im Kreuzgange des Domes untergebracht, werden aber hoffentlich später als Depositum der Stadt Münster im neuen Museum einen Platz finden.

*

*

*

Gemäß dem Beschluß der **Alterthums-Kommission** vom 30. Dezember 1897 (vgl. Zeitschr. Bd. 55 S. 272) haben Ausgrabungen in Dolberg und an der Bumannsburg unter Leitung der Herren Museumsdirektor Dr. Schuchhardt (Hannover), Prof. Dr. Köpp, Prof. Dr. Wormstall und Archivrath Philippi im August stattgefunden. Ueber die Ergebnisse soll demnächst in einem besondern Hefte berichtet werden; dasselbe soll auch das im Auftrage der Kommission von Herrn Dr. Wormstall fertiggestellte Verzeichniß der Befestigungen, Burgen, Wälle, Urnenfelder usw., dann einen Bericht über die Wiedertäufersfunde an der Kreuzschanze in Münster enthalten.

*

*

*

Vom 2. bis 5. October fand hier in Münster die **General-Versammlung** des Gesamtvereins deutscher Geschichts- und Alterthums-Vereine statt, die schon im Jahre 1854 hier getagt hatte und 1892 hier geplant aber wegen der Cholera-gefahr verschoben war. Die Vorbereitung hatte unser Verein in Angriff genommen; ihn unterstützte dabei der Historische Verein und (durch einen Zuschuß) der Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst. Ein aus Vereinsmitgliedern und hervorragenden Persönlichkeiten der Stadt gebildetes Komitee von ca. 40 Mitgliedern, mit einem engern geschäftsführenden Ortsausschuß an der Spitze, bestimmte in Verbindung mit dem Vorsitzenden des Gesamtverbandes Archivrath Bailleu (Berlin) das Programm und bereitete die Festschriften vor. Da die Stadt Münster eine Gedenkfeier des westfälischen Friedens, seit dessen Abschluß ein Vierteljahrtausend vergangen war, zu veranstalten gedachte, wurden Verhand-

lungen gepflogen, die erst für den 24. Oktober geplante Feier in den Tagen der Generalversammlung stattfinden zu lassen. Dank der Unterstützung Sr. Excellenz des Herrn Kurators des Vereins, der eifrigen Thätigkeit der Komiteemitglieder, dem interessanten Programm gestaltete sich die Versammlung zu einer der bedeutendsten in der langen Reihe der General-Versammlungen; die Besuchsziffer von ca. 400 Theilnehmern übersteigt die fast aller früheren um das Doppelte. Schon bei der Begrüßung am Abend des 2. Oktober konnte der Festsaal die Anwesenden kaum fassen. Die Vorträge in der ersten Hauptversammlung in der Kgl. Akademie nach den Begrüßungen seitens des Herrn Oberpräsidenten, des Rektors der Akademie Professor Dr. Killing, des Professor Dr. Finke und den Dankesworten des Vorsitzenden (Bailieu) wurden gehalten von Prof. Dr. Jostes: Neue Forschungen über den Heliand und Archivrath Dr. Philippi: Münsters Vergangenheit in Geschichte und Kunst. Unter den Zuhörern befanden sich auch viele Damen. Daran schlossen sich Sektions- und Delegierten-sitzungen, worin u. A. ein Gesetzentwurf über Denkmalschutz vorgelegt und Vorträge über Inventarisirung der kleinen Archive (Dr. Tille) und über Rosenkreuzer (Archivrath Bailieu) gehalten wurden. Die zweite öffentliche Versammlung auf dem Rathausaale am Dienstag Morgen gestaltete sich zu einer würdigen Gedenkfeier des westfälischen Friedens, an der die Spitzen der Behörden und ein sehr zahlreiches Publikum teilnahmen. Nach einem meisterhaft ausgeführten Gesangsvortrage und einer mit einem Kaiserhoch ausklingenden Begrüßungsrede des Ersten Bürgermeisters Jungelblodt hielt Prof. Finke die Festrede über den „westfälischen Frieden und seine Bedeutung“. Prof. Pieper sprach über die Maler des westfälischen Friedens, in Anknüpfung an die im kleinen Rathausaale ausgestellten Bilder. Daran schloß sich ein von der Stadt

gebotenes Frühstück im denkwürdigen Friedenssaale. Abends war Aufführung der der Münsterschen Geschichte entnommenen Meyerbeer'schen Oper: „Der Prophet“. Für die Ausstattung hatte die Stadt eine größere Summe gewährt. Mit einem Ausfluge nach Osnabrück, wo die Schlußsitzung im dortigen Friedenssaale unter reger Beteiligung der Osnabrücker Geschichtsfreunde mit dem Präsidenten Stüve an der Spitze abgehalten wurde, fand die General-Versammlung einen schönen Abschluß. An Schriften wurden überreicht: 1) Das Werk: „Aus Westfalens Vergangenheit“ mit Aufsätzen von v. Below, H. Detmer, G. v. Detten, W. Eßmann, H. Finke, Jlgem, F. Jostes, das bereits 1892 als Festschrift für die damals geplante Versammlung entstanden war, 2) J. B. Nordhoff: Altwestfalen, Volk, Land, Grenzen, 3) Alfred Prinz zu Salm-Salm: Die Kriegsrelation Vincarts über das Jahr 1648, 4) In Osnabrück: Max Bär und Friedrich Runge: Die Schriften Johann Karl Bertram Stüves. Außerdem noch eine Arbeit von H. Offenbergh über das Halsband Lamberts v. Der (aus dem vorigjähr. Bd. der Ztschr.), ein Führer durchs Museum von M. Geisberg und der neue Führer durch Münster von Dr. Bahlmann. (Ein ausführlicherer Bericht wird aus dem Korrespondenzblatt des Gesamtvereins demnächst den Mitgliedern zugänglich gemacht werden.)